

## **Russland und Nordkorea: Geheimnisse und Kämpfe im Ukraine-Konflikt!**

Am 1.027. Tag des Krieges zwischen Russland und der Ukraine berichten wir über Kämpfe, humanitäre Krisen und politische Entwicklungen.



### **Kursk, Russland -**

Hier sind die dramatischsten Entwicklungen am 1.027. Tag der umfassenden Invasion Russlands in die Ukraine!

Am Dienstag, dem 17. Dezember, brodelte die Situation an der Front und in der Politik!

Die Kämpfe in der Ukraine nehmen eine alarmierende Wendung! Präsident Volodymyr Zelenskyy enthüllte auf X, dass „erste Berichte darauf hindeuten, dass Russland versucht, die Verluste nordkoreanischer Soldaten zu verbergen.“ Dies geschah, nachdem die ukrainische Militärintelligence am Montag mitteilte,

dass mindestens 30 nordkoreanische Soldaten getötet oder verwundet wurden. Der Pentagon-Sprecher, Generalmajor Pat Ryder, bestätigte, dass nordkoreanische Truppen in Kursk in Kämpfe verwickelt waren und dass es Hinweise auf Verluste gab – sowohl Tote als auch Verwundete! Der Kreml bleibt jedoch stumm zu den Verlusten, während Sprecher Dmitry Peskov die Fragen an das Verteidigungsministerium weiterleitete.

Inmitten des Chaos behauptete der russische Verteidigungsminister Andrei Belousov, dass Russland in diesem Jahr fast 4.500 Quadratkilometer ukrainisches Territorium erobert habe und täglich etwa 30 Quadratkilometer hinzugewinne. Diese Zahlen werfen ein grelles Licht auf die brutalen Kämpfe, die weiterhin die Region erschüttern!

## **Humanitäre Krise: Ein verzweifelter Kampf ums Überleben**

Die humanitäre Lage wird immer kritischer! Die UN-Hilfsorganisation OCHA berichtet, dass fast 12.000 Einwohner in den ukrainischen Städten Pokrovsk, Kurakhove und Chasiv Yar, nur wenige Kilometer von der Front entfernt, unter extremen Bedingungen leiden. Die eisigen Wintertemperaturen setzen den Menschen zu, während sie mit Wasser- und Gasengpässen kämpfen, da die lokalen Versorgungsunternehmen ihre Dienste eingestellt haben. Ein verzweifelter Kampf ums Überleben inmitten des Krieges!

## **Politik und Diplomatie: Ein gefährliches Spiel**

Die politischen Spannungen steigen! Russlands UN-Botschafter Vassily Nebenzia warnte den UN-Sicherheitsrat, dass ein Plan zur Prüfung der US-Finanzierung für Kiew durch den FBI-Nominierten Kash Patel „Probleme für die ukrainische Führung“ bedeuten könnte. Währenddessen hat der Rat für Auswärtige Angelegenheiten der Europäischen Union sein 15.

Sanktionspaket gegen Russland verabschiedet. Diese neuen Sanktionen zielen auf nordkoreanische Beamte und erstmals auf chinesische Firmen ab, die Drohnen für Moskau herstellen.

Die EU-Sanktionen treffen auch 52 Schiffe, die Teil einer geheimen Flotte sind, die Russland angeblich zur Beförderung von Öl, Gas und gestohlenem ukrainischen Getreide nutzt. Mykhailo Podolyak, Berater von Zelenskyys Büro, bezeichnete die Sanktionen gegen die russische Ölflotte als „nützlich“, aber „zu spät“, da zwei russische Öltanker Tausende Tonnen Heizöl ins Asowsche und Schwarze Meer verschütteten, nachdem sie in rauer See beschädigt wurden.

Ukrainischer Premier Denys Shmyhal verkündete auf Telegram, dass die Vereinbarung zur Durchleitung von russischem Gas durch die Ukraine nach Europa „nicht verlängert“ wird, wenn sie am 1. Januar 2025 endet. Ein weiterer Schlag für die ohnehin schon angespannte Energieversorgung!

Und während die politischen und militärischen Spannungen weiter zunehmen, hat ein ehemaliger FBI-Informant sich schuldig bekannt, über ein angebliches Bestechungsschema gelogen zu haben, das US-Präsident Joe Biden, seinen Sohn Hunter und das ukrainische Energieunternehmen Burisma betrifft. Ein weiteres Kapitel in diesem gefährlichen Spiel!

Inmitten all dieser Turbulenzen versammelten sich Verwandte, Freunde und Kameraden, um den gefallenen ukrainischen Soldaten Viktor Kozyrskyi und Andrii Loza die letzte Ehre zu erweisen. Ihre Trauerfeier fand in der Garnisonskirche St. Peter und Paul in Lwiw statt. Ein bewegender Moment inmitten des Krieges!

Details	
<b>Vorfall</b>	Körperverletzung

Details	
<b>Ursache</b>	Kampfhandlungen, Wasser- und Gasengpass
<b>Ort</b>	Kursk, Russland
<b>Verletzte</b>	30
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.aljazeera.com">www.aljazeera.com</a>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**